

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 29

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Er hatte in dieser Minute die größte Überraschung seines Lebens erlebt.

Dass eine Frau, die man überfallen hatte, in aller Ruhe erklärte, man könne sich über den Vorfall hinwegsetzen! Kapitän Broom begriff es noch immer nicht . . . aber er war sehr zufrieden.

Er verabschiedete sich mit einer respektvollen Verbeugung und schritt zur Tür. Gefolgt von dem ersten Offizier und dem schweigenden Steward.

Auch „Mr. Fox“ erhob sich. Mit etwas steifen Gliedern, aber sonst unverletzt.

Er wollte die Kabine verlassen, als er hinter sich Sybill Banes Stimme hörte:

„Bitte, Mr. — Fox . . . wollen Sie noch einen Augenblick bei mir bleiben?“

Er wandte sich zurück.

Die Tür fiel hinter den anderen ins Schloss.

Sie waren beide allein.

Ein feines Rot stieg in Sybill Banes Schläfen, als sie ihm gegenüberstand.

Dann streckte sie impulsiv die Hand aus:

„Ich danke Ihnen — Harry Davis!“

\* \* \*

Der stand einen Augenblick verblüfft. Griff mechanisch nach ihrer Hand . . .

Lächelte dann abweisend:

„Ich glaube, Sie irren sich, Miss Bane. Mein Name ist Fox . . . John Edward Fox.“

Sybill Bane trat dicht vor ihn.

„Warum leugnen Sie . . . ? Sie sind Harry Davis.“

Er schüttelte abwehrend den Kopf.

„Ich bedauere wirklich, Sie enttäuschen zu müssen — ich bin es nicht. Ich bin John Edward Fox . . . wollen

Sie meine Papiere sehen?“ Er lachte halblaut: „Bei Ihnen, der Detektivin, muß man sich wohl amtlich legitimieren, um Sie zu überzeugen?“

Sybill Bane trat zurück. Ihre Finger spielten nervös auf der Tischplatte.

„Ich zweifle nicht daran,“ sagte sie, „dass Ihre Papiere echt sind.“

Sah auf. Fast bittend:

„Warum wollen Sie Ihre Identität nicht zugeben?“

Er schob die Schultern hoch.

Fühlte, dass ihm die Bewegung gut gelang, zog ein nicht begreifendes, liebenswürdiges Lächeln auf sein Gesicht und sagte:

„Ich kann wirklich nicht dafür, dass ich John Edward Fox bin. Habe ich denn mit dem Mr. Harry Davis eine solche Ähnlichkeit, dass Sie mich mit ihm verwechseln können?“

Sybill Bane sah ihn an.

Eine leichte Falte schob sich zwischen ihre Augenbrauen.

„Nein — Sie haben mit ihm gar keine Ähnlichkeit.“

Sie zögerte einen Herzschlag lang und setzte dann fühl hinzu:

„Verzeihen Sie die Verwechslung.“

Er verbeugte sich wortlos.

Noch eines Atemzuges Länge standen sie sich schweigend gegenüber, dann sagte sie:

„Also danke ich Ihnen, Mr. Fox, für Ihren Beistand, ohne den ich wehrlos gewesen wäre.“

Er zog ihre schmale weiße Hand an die Lippen. Etwas länger, als unbedingt nötig.

Als er sich wieder aufrichtete, preßte er die Zähne aufeinander. Die Sachlage erforderte mehr Selbstbeherrschung, als er geglaubt hatte . . .

# MULTIGRAPH • ADREMA

Der beste Typen-Vervielfältiger. 3000 Schreibmaschinenbriefe per Stunde.

Verlangt Gratis-Broschüre

(488)

Die beste Adressiererin. 1000—3000 verschiedene Adressen per Stunde.

Multigraph & Adrema A.G., Zürich, Gerbergasse 2.

Verlangt Gratis-Broschüre

## RADIO-TELEGRAPHIE

Die S.A. UTILITAS, Rue de la gare 3, Lausanne erstellt als Allein-Konzessionäre überall Empfangsstationen für die Radio-Konzerte aus Paris, London, Berlin, Lausanne etc. Vorführung an Interessenten kostenlos. Verlangen Sie unsern Besuch von Fachleuten

## RADIO-TELEPHONIE

486

## Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!

Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, in Wohnt, im Personal etc.) bei der altbewährten 511

## Auskunftei Wimpf

Rennweg 38, Zürich.

Tel. S. 6072.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebel- spalter“ Bezug!

## Diwa



vereinigt  
Hüftenformer mit  
Brust- & Geradehalter,  
ist deshalb der idealste  
u. vollkommenste  
CORSET-ERSATZ

M.DIX-WAGNER, Rorschach  
Corsetspecialhaus

Preis Fr. 21.— 498

Versand gegen Nachnahme.  
Umtausch gestattet.  
Taillenweite bitte über dem Kleide  
gemessen anzugeben.

Das Harmonium ist das dankbarste Instrument zur Ausübung edler Musik, klassischer und moderner Art.

Wir wollen Sie davon überzeugen, machen Sie uns unverbindlich einen Besuch.

 RUCKSTUHL & CO. St. Gallen  
Musikhaus  
Neugasse 30

## Sehen Sie was Sie rauchen?

In einer fertigen Zigarette sehen Sie nicht, was darin ist. Machen Sie dagegen Ihre Zigaretten selbst, so können Sie einen guten Tabak und erst noch billiger rauchen. 534

Mit der „BEKSA-DOSE“ machen Sie schöne Zigaretten, ein Druck auf den Deckel und die Zigarette ist fertig. Originell, verblüffend einfach und sparsam! 1 Jahr Garantie.

Zu jeder Dose ein kleines Geschenk. Preis der Beksa-Dose, gefüllt mit Tabak und Zigarettenpapier, Fr. 3.80 frko. Nachm. An Wiederverkäufer bei 1 Dutz. Fr. 2.50. Wenn nicht passst, Geld retour. Schreiben Sie noch heute um Muster.

E. H. SIEGRIST, BASEL 2

Für Bibliotheken und Wartezimmer!

## Ein fröhlich stimmendes Buch

bildet der Jahrgang 1922 des „Nebelalters“ mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleineren Bildern und über 1000 kleineren und größeren literarischen Beiträgen. Am Jahrgang 1922 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgewirkt. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt. In Halbleinen Fr. 25.— Zu beziehen beim Nebelalter-Verlag Rorschach

## Walzenhauser Tafelwasser!

1. Ranges

Radioaktiv — Aerztlich empfohlen

[418]